

Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Stiftung Naturlandschaften Brandenburg
Schulstr. 6, 14482 Potsdam
Tel. 0331-7453101, Fax: 0331-74093 23
Mobil: 0160-94154280
niebruegge@stiftung-nlb.de
www.stiftung-nlb.de
www.wildkorridor.de



Stiftung
Naturlandschaften Brandenburg
Die Wildnisstiftung

PRESSEMITTEILUNG

Schutz bei Waldbränden verbessert Stiftung hat Waldbrandschutzstreifen bei Tangersdorf fertiggestellt

Tangersdorf, 29. April 2014. Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg hat einen Waldbrandschutzstreifen auf ihren Flächen bei Tangersdorf fertiggestellt. Vertreter des Landkreises Uckermark, des Naturparks Uckermärkische Seen, der Städte Templin und Lychen sowie der Oberförsterei Boitzenburg besichtigten heute den 50 m breiten Streifen. Er schützt das Naturschutzgebiet vor weiteren Eingriffen und hilft, ein Übergreifen von Bränden zu verhindern.

„Gemeinsam haben wir eine komplexe und umfangreiche Aufgabe erfüllt.“, sagte Andreas Piela, Vorstandsmitglied der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg bei der heutigen Besichtigung des Waldbrandschutzstreifens südlich von Tangersdorf und dankte allen Beteiligten für ihre Mitwirkung bei der Abstimmung des Waldbrandschutzkonzeptes. Mit der Umsetzung des Konzeptes unterstützt die Stiftung die Region und trägt zu einer verbesserten Waldbrandsicherheit bei. Die Maßgabe, die Kernzone der Wildnisflächen im Naturschutzgebiet von Eingriffen freizuhalten und gleichzeitig die umliegenden Flächen vor einem Übergreifen von Feuern zu schützen, wurde kompetent umgesetzt.

Bis zur erfolgreichen Umsetzung war es ein langer Weg. Die für den Waldbrandschutzstreifen vorgesehene Fläche wurde im letzten Jahr entmunitioniert und die ordnungsbehördliche Sperrung auf dem entsprechenden Teilstück aufgehoben. Durch Fördermittel setzte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg dann die Ersteinrichtung und Pflege des Waldbrandschutzstreifens um, der insgesamt rund 80 Hektar Fläche einnimmt. „Wir freuen uns sehr, den Waldbrandschutzstreifen heute fertigstellen zu können und leisten mit der Umsetzung einen wichtigen Beitrag für den Brandschutz und gleichzeitig auch den Naturschutz.“, sagte Andreas Piela. Für Naturschutzflächen stellen ab und an auftretende Brände nicht per se eine Gefahr dar, sondern sind oft sogar eine Bereicherung der natürlichen Dynamik. Sie setzen Entwicklungsprozesse in Gang, von denen Arten und Ökosysteme profitieren können. Die vegetationsarmen Brandschutzstreifen geben Sicherheit bei möglichen Bränden, da sie auftretende Feuer nach innen hin abriegeln und damit ein Übergreifen in die umliegenden Waldflächen verhindern helfen.

Die insgesamt 665 Hektar große Tangersdorfer Fläche der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg liegt im Naturschutzgebiet „Kleine Schorfheide“ und ist über einen Wanderweg ab Annenwalde und Beutel erlebbar. Informationstafeln informieren in beiden Ortschaften über das Gebiet und das Naturschutzkonzept der Stiftung. Das gesamte Gebiet darf aus Gründen des Naturschutzes und der Munitionsbelastung nur auf den ausgewiesenen Wanderwegen betreten werden.

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg

Im Mai 2000 wurde die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näher zu bringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof, Lieberose und Tangersdorf Flächen im Umfang von rund 12.800 ha.

Weitere Informationen unter www.stiftung-nlb.de